



## Kulturvermittlung im Textilmuseum April bis September 2018

Ab dem 27. April zeigt das Textilmuseum die Ausstellung *Die totale Wohnharmonie? Textile Konzepte 1970-1990*. «Die totale Wohnharmonie» verkündete ein Werbeslogan der Schweizer Textilfirma MIRA-X, die von 1970 bis 1990 mit innovativem Textildesign international von sich reden machte und neue Standards setzte.

Bei MIRA-X handelte es sich um eine Tochterfirma des grossen Schweizer Einrichtungshauses Möbel Pfister. Das finanzkräftige Möbelhaus im Hintergrund und der Anspruch als Innovationsabteilung des Hauses zu fungieren, ermöglichte es MIRA-X, den gestalterischen Anspruch höher zu gewichten als den wirtschaftlichen Erfolg. Diese Voraussetzung gestattete es, dass mit namhaften Designern zusammengearbeitet werden konnte und dass grosszügige Mittel sowohl in die Entwurfsphase als auch in die Umsetzung der Kollektionen gesteckt werden konnten.

Zur Ausstellung *Die totale Wohnharmonie?* bieten wir wiederum ein vielfältiges Vermittlungsangebot mit Workshops für verschiedene Altersstufen. Gleichzeitig sind auch dialogische Führungen buchbar, die für Schulen aus dem Kanton St.Gallen kostenlos sind. Die Angebote zur Ausstellung *Fabrikanten & Manipulanten* laufen weiterhin.

### **Führung für Lehrpersonen durch die Ausstellung *Neue Stoffe***

Am Mittwoch, 2.5.2018 um 17.30 Uhr gibt es eine kostenlose Führung für Lehrpersonen. Bitte melden Sie sich unter [aweber@textilmuseum.ch](mailto:aweber@textilmuseum.ch) an.

### **Workshopleiterinnen**

Simona Bischof, Lisa Kirschenbühler, Franziska Schöbi, Valeria Signer, Janine Thurnherr und Annina Weber.

### **Ansprechperson:**

**Auskunft und Reservation:**

**Weitere Informationen:**

**Annina Weber, Kulturvermittlung Textilmuseum**

[aweber@textilmuseum.ch](mailto:aweber@textilmuseum.ch), 071 228 00 12

[www.textilmuseum.ch](http://www.textilmuseum.ch)



## Patterns. Patterns. Patterns.

Ein Workshop zum Entwerfen von Mustern

### Beschreibung:

Die in der Ausstellung *Die totale Wohnharmonie?* vertretenen Designer hatten keine Angst vor Mustern, im Gegenteil: in drei Sälen sind drei völlig verschiedene Ansätze der textilen Raumgestaltung der 1970er- bis 1990er-Jahre zu sehen. Ihnen gemeinsam ist ein ziemlich radikaler Einsatz von Mustern, wie eine kurze Führung durch die Ausstellung zeigt.

Seit einigen Jahren sind Muster auch in der Grafik, Architektur und Kunst wieder ein beliebtes Gestaltungsmittel. In diesem Workshop bringen wir die Muster sogar in die dritte Dimension und fertigen aus verschiedensten Plastikobjekten, die alle in x-facher Ausführung vorliegen, gemusterte Multiples.

### Konzipiert für:

1.-3. Oberstufe

### Kosten:

190.- inkl. Eintritte

### Dauer:

2 h

### Durchführungszeiten:

22.5.-30.9.2018, nach Absprache

### Lernziele gemäss Lehrplan:

**Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** >  
Gestaltungs- bzw. Designprozess (TTG.2.A)  
> Gestaltungselemente (TTG.2.C)



## Traumzimmer

Ein gestalterischer Workshop

### Beschreibung:

In der Ausstellung *Die totale Wohnharmonie?* werden textile Wohnkonzepte gezeigt und hinterfragt. Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung bauen wir ein eigenes ideales Zimmer aus Karton und Papier.

Dabei überlegen wir uns, wie ein Traumzimmer aussehen könnte. Was braucht ein Raum, damit ich mich darin wohlfühle? An welche Zimmer kann ich mich erinnern, in denen ich mich besonders gut gefühlt habe? Was für Aktivitäten möchte ich in meinem, Traumzimmer machen können?

Gegen Ende des Workshops versuchen wir, die entstandenen Traumzimmer miteinander zu kombinieren und zu schauen, welche besonders gut zueinander passen.

### Konzipiert für:

1.-6. Primarschule

### Kosten:

190.- inkl. Eintritte

### Dauer:

2 h

### Durchführungszeiten:

30.4.-30.9.2018, nach Absprache

### Lernziele gemäss Lehrplan:

**Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** >

Gestaltungs- bzw. Designprozess (TTG.2.A)

> Gestaltungselemente (TTG.2.C)



## 'S isch wieder!

Eine dialogische Führung über die Verbindungen des St.Galler Kinderfests zur Stickereiindustrie

### **Beschreibung:**

Zumindest die St.Galler Stadtkinder kennen die Bestandteile, die das Kinderfest ausmachen, bestens: einheitliche Kleidung, Musik, Umzug durch die Stadt, Aufführungen auf der Festwiese und natürlich die obligate Bratwurst.

Doch woher kommt eigentlich diese Tradition des Kinderfestes? Wieso die weissen Kleider? Wie ist der Zusammenhang mit der St.Galler Stickerei-Industrie? Und seit wann gibt es zur Verpflegung Bratwurst?

Dieses Jahr haben wir zwar nicht wieder eine eigene Ausstellung zum Kinderfest, aber wir bieten eine massgeschneiderte Spezialführung zum Thema an, die an unsere Dauerausstellung «Fabrikanten & Manipulanten» anknüpft. Einige Kleidchen, wie sie um ca. 1900 am Kinderfest getragen wurden, holen wir für diese Führungen extra aus der Sammlung. Für die Führung verwenden wir viele Handmuster, die von den SchülerInnen auch angefasst werden dürfen.

### **Konzipiert für:**

SchülerInnen ab der 1. Primarschule

### **Kosten:**

für Schulen des Kantons St.Gallen kostenlos

### **Dauer:**

1h

### **Durchführungszeiten:**

März bis Juli 2018

### **Lernziele gemäss Lehrplan:**

**Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft** > Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden (NMG.9)  
**Fachbereich bildnerisches Gestalten** > Kultur und Geschichte (BG.3.A)



## Fast Fashion

Ein Workshop zu den globalen Verknüpfungen der heutigen Textil- und Bekleidungsindustrie

### Beschreibung:

Die Ausstellung *Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode* ist vorüber - das Thema bleibt hochaktuell. Im ersten Teil des Workshops zerlegen wir eine Jeans aus dem Brockenhaus in ihre Bestandteile und verfolgen dabei die weite Reise, die die Hose im Verlaufe der Produktionskette höchstwahrscheinlich zurückgelegt hat. Wir schauen eine kurze Filmsequenz, die drei jungen norwegischen Modebloggern nach Kambodscha folgt und diskutieren die Erlebnisse und die Wahrnehmung der Jugendlichen in der kambodschanischen Textilindustrie.

Im zweiten Teil des Workshops werden in Gruppenarbeit folgende Themen eingehender bearbeitet: die sozialen Aspekte der heutigen Modeproduktion unser Konsum, die Altkleiderproblematik und die Umweltbelastung.

### Konzipiert für:

SchülerInnen ab der 7. Klasse, Gymnasien und Berufsschule

### Kosten:

190.- inkl. Eintritte

### Dauer:

2 h

### Durchführungszeiten:

Nach Absprache

### Lernziele gemäss Lehrplan:

**Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1)  
> Konsum gestalten (WAH.3)

**MAR:** Einbindung in Grundlagenfächer Geschichte (z.B. Industrialisierung und Auswirkungen) und Geographie (z.B. globaler Wachstum und die Auswirkungen auf Ressourcen und Umwelt)



## Das T-Shirt

Ein Workshop zur Erfolgsgeschichte eines Kleidungsstückes

### Beschreibung:

Heutzutage werden weltweit jährlich 2 Milliarden T-Shirts verkauft. Dabei war das T-Shirt lange Zeit nur als Unterwäsche für Männer toleriert. Es waren die US-Marinesoldaten im Zweiten Weltkrieg und später James Dean, Idol einer ganzen Generation, die das T-Shirt als Kleidungsstück salonfähig machten.

In den 1970er-Jahren schaffte es das T-Shirt, mit Brigitte Bardot im Film *Babette*, sich auch in der Frauenmode zu etablieren.

Das weisse T-Shirt ist dabei wie ein weisses Blatt Papier: es schreit förmlich nach einem Bild oder einem Slogan. Amerikanische Sportmannschaften waren die ersten, die Nummern und Namen auf die Leibchen malten, die Politik folgte bald mit Wahlkampf-Propaganda.

Nach einer kurzen Führung durchs Haus nehmen wir uns im Workshop diese weisse Fläche selbst vor und entwerfen auf Papier unser persönliches Lieblings-T-Shirt.

### Konzipiert für:

5.-6. Primarschule und 1.-3. Oberstufe

### Kosten:

190.-

### Dauer:

2 h

### Durchführungszeiten:

Nach Absprache

### Lernziele gemäss Lehrplan:

**Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** > Gestaltungs- bzw. Designprozess (TTG.2.A) > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)



Agnese Landini und Michelle Obama in St. Galler Stickereien. (AP)

**ST.GALLER STICKEREI · Premiere am Staatsbankett in Washington: Gleich zwei Präsidentengattinnen traten in St.Galler Spitzen auf.**

21. Oktober 2016, 06:27

## Schweizer Stoff!

Ein Workshop zu Geschichte und Gegenwart der Schweizer Textilindustrie

### Beschreibung:

Die Bezeichnung «Made in Switzerland» ist auf heutigen Textilien und Kleidern ausgesprochen selten anzutreffen. Dass das nicht immer so war – und Schweizer Stoffe einst sogar Exportschlager waren – zeigt eine kurze Führung durch die Ausstellung «Fabrikanten & Manipulanten».

Die Ausstellung legt den Fokus auf die verschiedenen Berufsgruppen, welche im Zusammenspiel für den Erfolg der Ostschweizer Textilindustrie sorgten: Die Arbeiter, die Musterentwerfer, die Erfinder und die Fabrikanten. Auch der Workshop basiert auf verschiedenen Protagonisten, welche die Textilproduktion früher oder heute prägten oder prägen. Vom anonymen Fädlerbub, über Alice Kriemler-Schoch, die Gründerin von Akris, bis zu Martin Leuthold, Designer bei Jakob Schlaepfer, kommen die verschiedensten Personen zur Sprache.

### Konzipiert für:

SchülerInnen ab der 4. Primarschule

### Kosten:

160.-

### Dauer:

1.5 h

### Durchführungszeiten:

Nach Absprache

### Lernziele gemäss Lehrplan:

**Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft** > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1)



## Woher kommen eigentlich unsere Kleider?

Ein Workshop zur Herstellung unserer Stoffe und Kleider

### Beschreibung:

Wir tragen sie jeden Tag und das sehr direkt auf unserem Körper - und doch wissen wir eigentlich sehr wenig darüber: unsere Kleider.

Aus was sind unsere Kleider hergestellt? Und wo kommen sie her? Was braucht es alles, bis unsere Kleider fertig sind? Wer hat sie genäht? Und wohin gehen sie, wenn wir sie in den Altkleidersack werfen?

Anhand von Illustrationen und vielen Materialbeispielen machen wir uns auf die Suche nach der Herkunft unserer Kleider. Dabei betrachten wir die einzelnen Schritte der textilen Kette von der Faser bis zum Recycling. Was ist Baumwolle und wo kommt sie her? Wie fühlt sich Wolle an und wie wird sie verarbeitet? Und was hat die Fleece-Jacke mit Pet-Flaschen zu tun?

### Konzipiert für:

Kindergarten, 1.-2. Primarschule

### Kosten:

160.-

### Dauer:

1.5 h

### Durchführungszeiten:

Nach Absprache

### Lernziele gemäss Lehrplan:

**Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft** > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)



Wir danken für die Unterstützung:



made to create **BERNINA**

Ria & Arthur  
**Dietschweiler Stiftung**

**Kanton St.Gallen**  
**Kulturförderung**  | **SWISSLOS**

Schulamt St. Gallen